





# Unternehmer Claus Hipp: Tagsüber Babybrei, abends Malerei

Kerstin Decker



Foto: Wolfgang Zeyen

Claus Hipp mit TV-Moderatorin Rommy Arndt.

Babynahrungs-Papst Claus Hipp hat Leipzig schon öfter besucht. Eine seiner Schwiegertöchter stammt sogar aus Leipzig - sie heißt Dina, ist verheiratet mit seinem Sohn Sebastian und hat dem Senior vier Enkel beschert. Nun stellt der 72-Jährige zum ersten Mal Bilder in Leipzig aus, in einer schicken Villa in der Ferdinand-Lassalle-Straße. Als Künstler agiert Hipp übrigens unter seinem Geburtsnamen Nikolaus Hipp. Seine großformatigen abstrakten Gemälde, die er

manchmal von einer Leiter aus malt, kosten zwischen knapp 8000 und über 18 000 Euro.

Bei der Vernissage interviewte N-TV-Moderatorin Rommy Arndt den Unternehmer, der ein unglaublich vollgepacktes Leben führt: Er hat zwei Berufe, ist promovierter Jurist und zugleich ausgebildeter Künstler. Er wirkt als Malerei-Professor in Tiflis (Georgien), spielt Oboe und Horn, ist Vater von fünf Kindern und Pferdezüchter, war ehemals ein erfolgreicher Sprung- und Militaryreiter. Jeden Tag steht der gläubige Katholik um 4.30 Uhr auf, schließt die kleine Kapelle in seinem Dorf bei München auf, sitzt dann bereits um 6.30 Uhr im Büro. Zeit zum Malen nimmt er sich erst abends, „sonst hätte ich ein schlechtes Gewissen, die Firma allein laufen zu lassen.“ Erst Brei, dann Malerei sozusagen. Auch sonst teilt er sich seine Zeit gut ein: „Ich nehme jedes Papier auf meinem Schreibtisch nur einmal in die Hand, erledige die Dinge sofort und versuche, Zeit zu sparen. Zum Beispiel könnte ich jeden Abend irgendwo ein Freibier trinken, so oft werde ich eingeladen. Aber das spare ich mir.“ Auch nach der Vernissage in Leipzig bewies er Disziplin, fuhr noch in der Nacht (mit Fahrer) zurück nach München.

## FOTOSTRECKEN



Nächtliche Festbeleuchtung an der



Vernissage mit Künstler und Unternehmer



Nikolaus Claus Hipp im Gespräch mit Rommy

Zu sehen ist die Ausstellung in der Kanzlei von Rechtsanwalt Daniel Fingerle. Fingerle, zugleich Präsident des Leipziger Anwaltvereins, hatte vor 15 Jahren ganz klein begonnen. Heute ist daraus ein Unternehmen mit 31 Leuten geworden. 270 Gäste feierten mit ihm den 15. Geburtstag der Kanzlei, darunter Jürgen Martens, Justizminister des Freistaates, Bettina Dick, Präsidentin des Verwaltungsgerichts Leipzig, Jan Weiß, Präsident des Sozialgerichts Leipzig, Polizeipräsident Horst Wawrzynski, der Leitende Oberstaatsanwalt Hans Strobl, Bürgermeister Andreas Müller oder Papst-Maler Michael Triegel.